

Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 25.04.2002

Sitzungsort: im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II
Sitzungsdauer: 15.30 Uhr - 17.30 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsherr Richard Woldmer - Vorsitzender -
Ratsherr Richard Janssen
Ratsherr Bernd Kalkkuhl
Beigeordnete Lina Meyer
Ratsfrau Marianne Pohlmann

CDU/FDP

Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser
Ratsherr Rolf Bolinius
Beigeordneter Helmut Bongartz
Ratsherr Herbert Buisker
Ratsherr Franz Melles
Ratsherr Hinrich Odinga

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

PDS

Ratsherr Kai-Uwe Schulze

Beratende Mitglieder

Herr Dieter Dilling
Herr Volkmar Dürrwald
Herr Johann Janssen
Herr Wübbo Krüizinga

von der Verwaltung

Stadtbaurat Jan Röttgers
FB-Leiter 300 Patrick de La Lanne
Stadtamtsrat Günter Freundorfer FD Liegenschaften
Städt. Bauoberrat Andreas Docter
Dipl.-Ing. Rainer Kinzel III/62
Dipl.-Ing. Michael Bernhardt FD Stadtplanung
FD Wirtschaftsförderung Frau Daesler-Lohmüller

Vortragende Gäste:

Frau Fauerbach-Geiken (Planungsbüro Ländlicher Raum)
Herr Gottwald (Büro Plankontor Oldenburg)

Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 25.04.2002

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Herr Woldmer gibt folgende Änderungen der Tagesordnung bekannt:

Auf der Tagesordnung ist der Punkt "Genehmigung der letzten Niederschrift" nicht aufgeführt; die letzte Niederschrift wird mit der nächsten Ratspost verteilt.

Zu Tagesordnungspunkt 5, Vorlage 14/176, handelt es sich um die 44. Änderung des Flächennutzungsplanes und nicht wie abgedruckt um die 42. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Unter Tagesordnungspunkt 9 wird die Mitteilungsvorlage T 14/173/1 aufgenommen.
Mitteilungsgegenstand: Raumordnung; Landesentwicklung Raumordnerisches Konzept für das Nds. Küstenmeer. Abschließend nimmt **Herr Woldmer** die Verpflichtung des beratenden Mitgliedes Dilling vor.

Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Herr Woldmer erkundigt sich bei den anwesenden Einwohnern, ob Fragen gestellt werden möchten. Dies ist nicht der Fall.

Punkt 4: Vorlage 14/162
Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zwischen der Stadt Emden und dem Land Niedersachsen, Sachstand Emden Stadtwald

Herr Freundorfer trägt den Sachverhalt vor. **Herr Odinga** weist darauf hin, dass sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu den zu erwerbenden Flächen eine landwirtschaftliche Hofstelle befindet. Mit der Umsetzung der geplanten Maßnahmen befürchtet er, dass der Betrieb eventuell in seiner baulichen Entwicklungsmöglichkeit eingeschränkt wird. Hierzu erläutert **Herr Freundorfer**, dass die Hofstelle des Betriebes in einer Entfernung von ca. 1,5 km zur nächstgelegenen anzukaufenden Fläche liegt, der Landwirt grenzt also mit seinen Flächen nicht unmittelbar an die Planung an. Weitere Ausführungen möchte er aufgrund des schwebenden Verfahrens in einer öffentlichen Sitzung nicht machen.

Beschluss: Die Stadt Emden schließt mit dem Land Niedersachsen den als Anlage zu dieser Beschlussvorlage beigefügten städtebaulichen Vertrag.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit
Dagegen: 1
Enthalt.: 1

Auf Anregung von **Herrn Woldmer** werden die Tagesordnungspunkte 5 bis 7 gemeinsam beraten.

Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 25.04.2002

Punkt 5: Vorlage 14/176
44. Änderung des Flächennutzungsplanes (Stadtteil Wolthusen, Gebiet östlich der Folkmar-Allena-Straße, nördlich des Baugebietes D 125 "Folkmar-Allena-Straße")
- Aufstellungsbeschluss (Stadium I)
- Frühzeitige Bürgerbeteiligung (Stadium I)

Punkt 6: Vorlage 14/177
Bebauungsplan D 125, 2. Abschnitt (Stadtteil Wolthusen, Gebiet östlich der Folkmar-Allena-Straße, nördlich des Baugebietes D 125 "Folkmar-Allena-Straße")
- Aufstellungsbeschluss (Stadium I)
- Frühzeitige Bürgerbeteiligung (Stadium I)

Punkt 7: Vorlage 14/178
Städtebaulicher Vertrag (Gebiet östlich der Folkmar-Allena-Straße, nördlich des Baugebietes D 125 "Folkmar-Allena-Straße")

Herr Docter trägt den Sachverhalt vor.

Herr Bongartz begrüßt ausdrücklich, dass mit dem vorliegenden Bebauungsplanentwurf ein Baugebiet innerhalb des Autobahnringes entwickelt werden soll. Da es sich jedoch um eine Investorenplanung auf einer Privatfläche handelt, sieht er eine Vermarktungskonkurrenz zu dem in unmittelbarer Nähe gelegenen Baugebiet D 140 - Uphusen - gegeben. Obwohl hier augenscheinlich ein stadträumlicher Lagevorteil gegeben ist, zweifelt **Herr Stolz** grundsätzlich die Notwendigkeit zur Erschließung weiterer Bauflächen aufgrund bewiesener sinkender Bevölkerungszahlen nicht nur in Emden an. **Herr Röttgers** verdeutlicht hierzu die Notwendigkeit der Angebotsschaffung, um der weiteren Abwanderung der Bevölkerung aus Emden entgegen wirken zu können; darüber hinaus ist die Nachfrage nach Grundstücken ungebrochen.

Herr Beisser ergänzt, dass die Ausführungen von **Herrn Stolz** inhaltlich nicht flächig über das Bundesgebiet übertragen werden können, sondern unter jeweiligen regionalen Gegebenheiten bewertet werden müssen; den zahlreichen Bauwilligen in Emden müssen entsprechende Angebote der Stadt gemacht werden. **Herr Bongartz** weist abschließend darauf hin, dass mit der Vorlage der Eintritt in das Verfahren beschlossen werden soll; die weiteren Diskussionen werden erst im Verlauf des Verfahrens geführt werden können.

Beschlüsse:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgende Beschlüsse zu fassen:

Zu Punkt 5:

- a) Das Verfahren zur 44. Änderung des Flächennutzungsplanes wird durchgeführt. Der Geltungsbereich ist in der Anlage der Vorlage dargestellt.
- b) Der Vorentwurf der 44. Änderung des Flächennutzungsplanes wird im Zuge der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 9 Abs. 1 BauGB für die Dauer von drei Wochen öffentlich ausgestellt.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 25.04.2002

Zu Punkt 6:

- a) Der Bebauungsplan D 125, 2. Abschnitt, wird aufgestellt. Der Geltungsbereich des Bauleitplanes ist in der Anlage dargestellt.
- b) Der Vorentwurf des Bebauungsplanes D 125, 2. Abschnitt, wird im Zuge der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für die Dauer von drei Wochen öffentlich ausgestellt.

Ergebnis: einstimmig

Zu Punkt 7:

Beschluss: Die Stadt Emden schließt mit Herrn Dieter Eggen, Bohnenkamp 13, 38108 Braunschweig, einen städtebaulichen Vertrag gem. § 11 BauGB über die Beplanung der im anliegenden Plan umrandeten Grundstücke.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 8: A n t r ä g e

Vorlage 14/185

Umwandlung des Geländes des ehemaligen Freibades Fruchteburg in einen Badeteich; Antrag des Ratherrn Schulze (PDS) vom 17.01.2002

Herr Bongartz spricht sich im Namen seiner Fraktion gegen die Inhalte des Antrages aus, das Gelände sei aufgrund seiner innenstadtnahen Lage für eine Freizeitnutzung zu exklusiv, hier müsse eine hochrangigere Nutzung etabliert werden. Emden verfügt außerdem bereits über zwei Freibäder, ein weiteres könne der Haushalt im Hinblick auf die Unterhaltungskosten nicht verkraften.

Frau Meyer und **Herr Beisser** stimmen **Herrn Bongartz** in seinen Ausführungen zu.

Abweichender Beschluss:

Der Antrag der PDS auf Umwandlung des Fruchteburgbades in einen Badeteich wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Punkt 9: Mitteilungen des Oberbürgermeisters
Sachstandsbericht Dorferneuerung Wybelsum/Logumer Vorwerk
- Vortrag der Planungsgruppe Ländlicher Raum

Herr Röttgers führt mit einleitenden Worten in das Thema ein; **Frau Fauerbach-Geiken** erläutert den Sachstand.

Herr Dilling greift die soeben vorgetragene Erfassung der sozialen Strukturen und Beteiligung insbesondere auch der älteren Bevölkerung auf. Er regt an, im weiteren Fortgang der Dorferneuerung auch über Konzepte zum betreuten Wohnen nachzudenken. Dies sei auch Bestandteil der konzeptionellen Arbeiten der Dorferneuerung, so **Frau Fauerbach-Geiken**, hierzu müsse jedoch der tatsächliche Bedarf geprüft werden. **Herr Odinga** dankt dem Büro **Fauerbach-Geiken** grundsätzlich für die bisherige gute Zusammenarbeit innerhalb der Arbeitsgruppe. Abschließend regt **Herr Röttgers** an, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung eine seiner ersten Sitzungen nach der Sommerpause gemeinsam mit der Arbeitsgruppe in Wybelsum abhält.

Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 25.04.2002

Vorlage 14/195

Mitteilung zum Forum integriertes Handlungskonzept Soziale Stadt (Rahmenplan, Sozialplan)

Herr Docter trägt den Sachverhalt vor.

Herr Bongartz regt gegenüber der Verwaltung an, die Entwicklung eines integrierten Handlungskonzeptes durch eine externe Moderation steuern zu lassen; aufgrund der guten Erfahrungen, die der Rat in der abgeschlossenen Zielfindungsdiskussion habe sammeln können, empfiehlt er die erneute Beauftragung von Frau Schmidt-Kunert. Weiterhin habe er erfahren, dass die ERFE-Förderung, über die auch dieses Projekt finanziert werden soll, Ende 2005 ausläuft; er sieht somit die Förderung dieses Projektes gefährdet.

Hierzu erläutert **Herr Röttgers**, dass das Projekt Soziale Stadt aus verschiedenen Töpfen finanziert wird, die EFRE-Mittel sind nur ein Standbein.

Hierzu erläutert **Herr Docter**, dass das Projekt zunächst mit einigen Pilotprojekten begonnen werden musste, um eine Anmeldung zu verschiedenen Fördermöglichkeiten sichern zu können; die Grundlagenplanung ist dann parallel zu den bereits laufenden Projekten erarbeitet worden, ein Handlungskonzept konnte somit bedauerlicherweise nicht früher in das Verfahren eingestellt werden.

Vorstellung des Wasserwanderwegekonzeptes

Herr Gottwald vom Büro Plankontor Oldenburg trägt die Inhalte der Planung vor.

Herr Beisser greift die erfassten Durchfahrtshindernisse auf und fragt, wie dieses Problem zum Beispiel im Bereich von Autobahnen oder Bundesstraßen gelöst werden soll. Hierzu erläutert **Herr Gottwald**, dass die Routenplanung auf solche Problempunkte abgestellt wurde; alternativ sind langfristige Maßnahmen zur Umgestaltung solcher Brückensituationen zu entwickeln.

Herr Kalkkuhl möchte wissen, ob bei der Planung die Gewässerverschmutzung thematisiert wurde. Im Maßnahmenplan zum Projekt WaterCity, so Herr Gottwald, sind die Themen Gewässerräumung und Uferbefestigung eingebunden; diesen Maßnahmen müssen jedoch noch Prioritäten zugewiesen werden.

Herr Röttgers erläutert, dass die Planung auch regionale Konzepte über die Grenzen Emdens hinaus beinhaltet; die Maßnahmen hierzu sind ebenfalls nach Prioritäten zu kategorisieren.

Abschließend trägt **Frau Daessler-Lohmüller** die bisherige Entwicklung des Projektes WaterCity vor; einzelne Maßnahmen aus diesem Projekt werden in Kürze auf europäischer Ebene im Rahmen der Förderprogramme INTERREG und Linking inland waterways beantragt.

Vorlage 14/203

Projektentwicklung Alter Binnenhafen; Sachstandsbericht

Herr Docter trägt den Sachverhalt vor.

Herr Bongartz hat hierzu folgende Fragen: Da im Bereich der Alten Heringsfischerei zahlreich Betriebe vorhanden; ist hier über eine Umsiedlung bereits nachgedacht worden oder sind zu diesem Thema bereits Gespräche geführt worden. Die Planungen am südlichen Hafentor sehen einen Wohnkomplex direkt an der Bahn vor, hier muss man von erheblichen

Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 25.04.2002

Lärmbelastungen ausgehen; wie ist hier die Einflussnamemöglichkeit der Stadt zu bewerten.

Herr Beisser möchte darüber hinaus wissen, ob der Rat bei der Auswertung des Ideenwettbewerbs "Eisenbahndock" beteiligt wird. **Herr Docter** erläutert, dass alle Eigentümer im Bereich Alte Heringsfischerei bei den bisherigen Recherchen beteiligt wurden. Die Gespräche werden weiter geführt, hierbei wird auch eine finanzielle Beteiligung der Eigentümer angesprochen, da die Eigentümer aufgrund der innenstadtnahen Lage der Grundstücke bei einer Aufwertung mit finanziellen Vorteilen rechnen können; rechtlich muss jedoch die Gemeinde im Rahmen der Durchführung der Bauleitplanung allein den Finanzeinsatz abdecken.

Herr Röttgers erläutert, dass gegebenenfalls ein Graben in einer fernen Ausbaustufe an das Hallenbad herangeführt wird, der eventuell im Außenbereich in einen Badeteich münden könnte. Er merkt jedoch an, dass ein solcher Badeteich aufgrund aufsichtlicher und hygienischer Schwierigkeiten nicht einfach umzusetzen sein wird.

Herr Röttgers ergänzt, dass alle geplanten Maßnahmen im Bereich Binnenhafen über eine entsprechende Bauleitplanung abgedeckt werden, somit hat der Rat die Entscheidungskompetenz; über anstehende Investorenplanungen wird die Verwaltung in Kürze informieren.

Vorlage T 14/173/1

Raumordnung; Landesentwicklung Raumordnerisches Konzept für das Nds. Küstenmeer

Ein Vortrag wird nicht gewünscht.

Punkt 10: Anfragen

Herr Odinga möchte die Zeitschiene zum Bau des Radweges Rysumer Landstraße wissen. **Herr Röttgers** erklärt, dass derzeit die Ausschreibung läuft.

Herr Bongartz weist auf die Situation der Gleisanlage und des Bahnübergangs Nesserlander Straße hin, hier befindet sich ein totes Gleis; er regt an, mit der Bahn Verhandlungen aufzunehmen, um dieses tote Gleis herausnehmen zu können

- FD 361 -

Herr Beisser fragt an, wann der Ausbau der Straße An der Hieve geplant ist.

- BEE -

Herr Krüzinga fragt an, ob in nächster Zeit eine Säuberung der Gräben im Bereich der Siedlung der Isensee-Stiftung möglich ist. **Herr Freundorfer** erläutert hierzu, dass eine turnahe Reinigung von Zeit zu Zeit erfolgt; derzeit ist aufgrund der Trockenheit der Wasserspiegel rückläufig, eine Gesundheitsgefährdung der Anwohner, wie von Herrn Krüzinga angesprochen, kann er nicht erkennen.

- FD 323 -

Herr Dilling verweist auf Beschlüsse des Seniorenbeirates zur Stadtentwicklung. Hierzu möchte er wissen, wie weit das Widerspruchsverfahren Krematorium vorangeschritten ist. Weiterhin erwähnt er die Wünsche hinsichtlich der Schaffung weiterer Toilettenanlage auf dem Friedhof Tholenswehr sowie die Erweiterung des Parkplatzes am Friedhof im Bereich des Wolthuser Zugangs. Abschließend weist er noch auf die aus seiner Sicht dramatische Parkraumsituation an Hans-Susemihl-Krankenhaus hin. **Herr Röttgers** erläutert, dass ihm die Beschlüsse des Seniorenbeirates zugegangen sind und derzeit von der Verwaltung bearbeitet werden, Herr Dilling hat hierüber eine Zwischennachricht erhalten. Bisher liegt nur

Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 25.04.2002

eine Stellungnahme zum Parkplatz am Krankenhaus vor, die Abarbeitung der weiteren Punkte stehe noch aus, für eine zügige Bearbeitung wird er sich jedoch verstärkt einsetzen. **Herr Schulze** greift noch einmal den Antrag der PDS zum ehemaligen Früchteburgbad auf. Er möchte wissen, ob im Zuge des Hallenbadkonzeptes angegliedert ein Naturbad entstehen soll; sollte dies der Fall sein, sieht er den Antrag der PDS als erledigt an. **Herr Röttgers** erläutert, dass gegebenenfalls ein Graben in einer fernen Ausbaustufe an das Hallenbad herangeführt wird, der eventuell im Außenbereich in einen Badeteich münden könnte. Er merkt jedoch an, dass ein solcher Badeteich aufgrund aufsichtlicher und hygienischer Schwierigkeiten nicht einfach umzusetzen sein wird.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.30 Uhr.